Essenische und antiessenische Elemente in der frühchristlichen Tradition.

I.) Wer waren die Essener? / Quellen über die Essener.

1.) Antike Quellen:

Josephus Flavius, Bellum II, 8, 2–13; Ant XVIII, 1, 5; Selbstbiographie 2.

Philo, De vita contemplativa. Quod omnis probus liber sit.

Plinius, Nat hist V, 17.

Hippolyt, Ref. haer. IX, 26 f.

Warum werden die Essener nicht im NT genannt?!

sex solae in toto orbe gracae ceteris mira, sine ulla femina, omni venere abdicate, sine pecunia, socia palmarum.

2.) Qumrantexte und Damaskusschrift.

Problem: Qumran / Apokryphen

(Andere Zuordnung von Qumran als in den Raum der Essenismen nicht mehr endlich diskutabel — auch nicht durch Friedhof mit Frauen-gräbern!).

3.) Ergebnisse der Ausgrabungen in Qumran und En Feschka.

Zentrum { quasi monastisch / Frauen- und Kindergräber in Qumran.
{ verbindliche Peripherie

Wasser und Bäder
Speisesaal / Ossuarien
Schreibstube / Höhlen-Teile

Schicht 1a: Etwa ab 190 – 130 v. Chr.

Schicht 1b: Ab Alex. Jannai (103–76) →
31 v. Chr. durch Erdbeben zerstört

Schicht 2: Herodes Archelaos (40 v. – 6 n. Chr.)
→ 68 n. Chr.

dann nach 70 n. Chr.: Röm. Militär.

II.) Die Lehren der Essener.

1.) Essener
Essäer
Ἐσσαῖοι / Ἐσσηνοί > ס׳ג׳ט

Ἐσσαῖοι — סיגמא ס׳ג׳ט.

Absolute Enderwartung
Eschatolog. Ausrichtung
Nur eigene Gemeinde errettet
Priesterliche Struktur

Daniel

a.) Neuer Tempel.
b.) Solarer Kalender / 364 Tage.
c.) 2 Messiase.
d.) Priester über für alle Mitgl.

} Biblische Apokryphen

2.) Essener radikalisierte ס׳ג׳ט.
Pharisäer mächtiger geworden ס׳ג׳ט.

a.) Der ס׳ג׳ט wird. Wann?! Wo?!

b.) Qumran monastisches Zentrum
und verbundene Peripherie.

Ex 19,10 f. ויגד משה את דברי העם אל יהוה
ויאמר יהוה אל משה לך אל העם וקדשתם היום ומחר
וכבסו שמלתם
והיו נכונים ליום השלישי כי ביום השלישי
ירד יהוה לעיני כל העם
על הר סיני

→ 1QS 6,2 Mehrheit: Priesterkollegium
1QSa 1,6-9 mit ihnen.
1QS 11 Ort der Mehrheit ist unbekannt.

c.) Leben im Zentrum Kultgesetz! (חוק)

a.) Bäder / Waschungen
Kultmahl (חוק)
Warten auf himmlisches Jerusalem / neuen Tempel

b.) Aufnahmsbedingungen in den חוק.

Postulat 1 Jahr
Noviziat 2 Jahre

Volle Mitgliedschaft

d.) Priesterliche Strukturen.
Solarkalender von 364 Tagen, daher 2+26=52
Priesterwochen.
Priesterliche Elemente unter d. u. c. genannt.
. שכל / חוק תורה / 1QS 8,2 / 1QS 9,6 / 1QS 11

a) Eschatologisch terminierte Realisierung.

Lehre von den beiden Zeitalter / Licht u. Finsternis.
1QS 3,13 – 4,1 1P (3Zt. עולם)

→ daher: Gemeinde = gleichzeitig jetzt

Feindschaft: 1QS 1,9 – 11.

+ eschatol. Rechtfertigung
z.B. 1Qp Hab 5,4. וכאין 3,21
ימין על אמת כל מעשי.

1Q Milchama

b) Exklusive Heilsgemeinde.

עמי ה' / בני אור
Schafe / Verblendete Schafe
Jes 60,21 (נצר מטעי)

alle anderen sind massa damnata!

c) Die Auseinandersetzung Jesu mit dem Judentum.

1.) Keine partikulare Heilsgemeinde!
Unterscheidet die Lehre Jesu auch
da, wo sie anderen apokalypt. Gruppen.
wie die Pharisäer (Jes 60,21 וכו'. לו
+ עמך כולם צדיקים וגו') nicht partikularistisch.
→ Alle sind zum Heil berufen.
(Gesellschaftl. Strukturen der 12er-Gemeinschaft).

Mit Pharisäern gemeinsam den

2.) Esoterische Abgeschlossenheit der Qumran-Gemeinschaft.

→ Joh. Täufer (Apg. 18,24–26: Apollo aus Alexandria in Ephesos)

→ Jesus

מדרש/פשר-Terminologie

3.) Nächstenliebe u. Feindschaft.

1 QS 1,9 f.

Inbegriff paulinischer gegen dualistischen Weltbild!

4.) Qumran Kultmahl u. Eucharistie:
Pesach-Mahl, und dann Gegenwärtigmachung des Sterbens Jesu.

5.) Gemeinsamkeiten:

a.) Allgemeine strenge Endzeitbewachung in Unterschied zu Pharisäern und Sadduzäern.

b.) Armenfrömmigkeit.

Jes 66,2: עני ונכה רוח

→ עניי רוח / עניי הארץ / עניי עמך

→ 1 QM 5,3

Aber: Gütergemeinschaft in Qumran nicht auf diese Basis! Christlich/Tempelsekte!

6.) Unterschiede.

a.) Keine וגם Verknüpfung.
Rabbinische Unterscheidung / Blutflüssige.

b.) Kein positiv. Kultbezug.

c.) Sabbatverschärfung in Qumran (z.B. Jub).
Dafür Sabbatentlastung bei Jesus
(Sabbatheilungen)

7.) Schlußfolgerung.

Jesus wie Qumran — soweit allgemein
naherwartologische, apokalyptische
Hintergrund.

Jesus anders als Qumran — typ. alle qumran-
spezifische Lehren.

IV.) Essenische und anhessenische Elemente im joh. Schrifttum. [Jo Ev nicht nur spirituell sondern auch jüdisch !!!]

1.) ארמ נוצרי: Das richtige Verhalten in beiden Fällen
glaubt Jesus gefunden zu haben. ארמ-Begriff.

1QS VIII, 2 ואשר נבדלו מתוך עדת אנשי הפלג ארמ נוצרי

I Benjamin 10,3 etc. 1QS I, 5 לבד מעדת אנשי הפלג ארמ נוצרי
Jes 56,1 אנשי נוצרי הצדק ארמ נוצרי
also nicht: Hüter der Wahrheit ארמ נוצרי

Jo 3,21: ὁ δὲ ποιῶν τὴν ἀλήθειαν, kommt zum Licht.

Strack-Billerbeck II, 429 Verweis auf Targ Hs 4,1 ist irreführend, weil
unpassend: ארמ נוצרי ist Targ כתוב עליו בספר

2.) Dualismus. / Licht – Finsternis. / Schöpfung.

a.) 1 JS 1,1.1: "Durch Seine (Gottes) Erkenntnis erreicht alles, und alles, was ist, richtet sie gemäß seinem Plane zurecht. Nichts allein geschieht nichts."

Jo 1,3: "Alles ist durch das Logos gemacht worden und ohne ihn wurde nichts gemacht, was gemacht worden ist."

Unterschied: In Summa: Gottes Erkenntnis
Jo Ev.: Logos Christus

b.) Nach Genesis hat Gott „die Finsternis des Lichts und die Finsternis geschaffen und gründet den ganzen Kosmos" (1 JS 3,25). Dies Dualismus also ist eschatologisch begründet: Am Ende wird Gott das Böse ein für alle mal vernichten (1 JS 9,18).

Was für Genesis in der Zukunft liegt, ist bei Jo. schon geschehen!
Nach Jo 1,5 leuchtet das Licht schon jetzt in die Finsternis hinein.
Nach 1 Jo 2,8 ist „die Finsternis vergangen und das wahre Licht scheint."

Der Kampf zw. Licht u. Finsternis ist Jo schon entschieden, denn Jesus: "Licht der Welt" (Jo 8,12).

Antinomien: Engel des Lichts gegen Engel der Finsternis
Jo: Christus gegen die Führer dieser Welt (Jo 12,31; 14,30; 16,11)

V.) Paulinen und Pseudopaulinen

1.) Sündenbewußtsein: Gemeinsam, aber anders konzipiert.

Rö 2,23f.: „Alle (Juden u. Heiden) haben persönlich und einmütig die Herrlichkeit Gottes und werden gerechtfertigt ohne Verdienst allein aus Gnade durch die Erlösung, die da ist in Jesus Christus."

1QH Hod IV, 30f.

[illegible]

Heil in Qumran: Bekehrung zur Gemeinde und Leben in ihr ist göttl. Gnade. In der Gemeinde gibt es keine Sünde.

Unterschied zu Qumran besteht in Glauben an die Erlösung in Jesus Christus. Vgl. die Parallele von Hab 2,4 in Qumran und bei Paulus!!!

1QpHab VIII, 1-3:

[illegible]

Hab 2,4

Gal 3,11: „Daß aber durch das Gesetz niemand bei Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn der Gerechte lebt aus dem Glauben."

2.) Licht – Finsternis Dualismus.

Rö 13,12. „Licht uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichts."

Gal 5,19-26 Licht ein deutliche Parallele zu

zu 1QS IV,2-14: Sünde und Vergehungen.

3.) Hebräerbrief.

a.) Heb 1,1-3: Gott spricht ursprünglich durch die Propheten, dann durch den Sohn zu den Menschen

~~[illegible]~~

Prophet / Propheten als Vorgänger. Schon in 1QpHab: Propheten reden zum Allgemeinen über das Ende, Vorherbestimmt ist das [illegible].

b.) Jesus obgleich persönlich auch Hohepriester nach der Ordnung des Melchisedek.

Hebr 7,19-16. Das levitische Priestertum, auf dessen rein sadokidischer Linie die Essener größten Wert legten, ist diesem Priestertum nach der Ordnung des Melchisedek untergeordnet.

Jesus also mehr als ein aharonidischer Hohepriester!

Hebr deutliche Absage an allgemeine der Essener-Essenz, nach der die aharonidische allgemeine Priesterschaft dem davidischen Messias übergeordnet ist.

a. b.) Alle 3 Aspekte der essenischen Messiaserwartung (Prophet, David., Priester.) in Jesus vereint.

VI.) Die lukanische Apostelgeschichte.

1.) Gütergemeinschaft in der Urgemeinde.

Verfremdungsbezeichnungen in der Gemeinschaft.
Belleri 2, 8, 7; 195 VII, 15–23

VII, 18–20:

Gütergemeinschaft nun
im Prinzip Monopol
Recht des Königs !!!

ואני יעקב לוי נשמע לקרוא לספור
ויגיד לו כי נמצאים נכרים אנשי
בניהו יקנבו שבי אחיהון ואני
מלאכתא של ד' נאוש ומאיקר ול
מלאכתא נובני ומי

Amt der Hyper einmal im Stellung der
Peters in der Geschichte der Urgemeinde
Saphira (Apg 5, 1–11). Saul 195 VII, 20
übernimmt die Hyper das Vermögen der ausgetretenen.
Zum Amt der Hyper auch Dan 9, 17–22 u.s.

2.) Gemeinsames Brotbrechen (Apg 2, 42) und Gemeinschaft.

Gemeinschaft u. Unterschiede.

3.) 8, 2) und so ähnlich das Bezeichnung für eine christl. Gemeinde.

Apg 6, 2.5; 15, 12.30.

4.) In Apg / Urgemeinde und in Gemeinden werden vielfach die selben typischen Stellen aus AT zitiert.

z.B.: In seiner Rede vor dem Volk bezog Petrus
laut Apg 3,22 die Weissagung des
kommenden Propheten Dt 18,15.18, die auf
Moses sein werde, auf Jesus.

4QTest. mit Bezug auf messian. Propheten
als Vorläufer des beiden Messiasse.

Apg 5,31: „Gott hat Jesus in seine Macht zum
ἀρχηγὸς und σωτήρ erhöht.

Vgl: Qumran (4Q) als Terminus für davidi-
schen Messias in Anschluss an Ez 34,24; 37,25.

Aufgabe dieses (4Q) als 313 mal als Name
(4QFlorilegium I,13).

5.) Ernenerter und Neuer Bund.

6.) Aber: Im Gegensatz zu Qumran - Essenern war
die Urgemeinde für jedermann offen.
Apostelkonzil (49/50 n.Chr): Heiden ohne
Beschneidung → Gemeinde Christi:
Apg 15,10.14; Gal 2,4

Wegen der nicht gestalt. Strukturen der Urgemeinde
auch keine Pflicht - wie z.B. Gang zum prinzi-
piellen Ort zum Tempel in Jerusalem (Apg 2,46;
3,1.11). Die Urgemeinde wie Jesus, der
auch keine kultisch-halachischen Einwände
gegen den Tempel hatte.

VII.) Schluderoch.